

Die Flügel heben

Austrian Airlines hat eine aufregende Woche hinter sich. EU-„beflaggt“, ausgezeichnet – und ein Spatenstich.

WIEN/SCHWECHAT. Auch Austrian Airlines schaltete sich ins Finale der Europawahl ein: „Wir sind Österreichs Flag-Carrier, gleichzeitig tragen wir seit 1997 aus Überzeugung die EU-Fahne auf allen unseren Flugzeugen. Austrian ist auch European“, formulierte es vergangenen Freitag AUA-CEO Alexis von Hoensbroech. Der Carrier habe „vom politischen wie auch wirtschaftlichen Zusammenwachsen Europas enorm profitiert“. Die Lufthansa-Tochter beschäftigt aktuell 7.083 Mitarbeiter aus 40 europäischen und 18 nicht-europäischen Ländern und verbindet 101 innereuropäische Städte.

Um dem Bekenntnis zu Europa und der EU Ausdruck zu verleihen, wurde auf den Bug eines Flugzeugs des Typs Airbus 320 temporär eine EU-Fahne aufgemalt: „Die Sonderlackierung soll symbolisieren, dass wir als Europäer die Nase vorn haben“, so der Austrian Airlines-Chef.

Best Performing Airline

Parallel dazu erhielt die AUA am Freitag – gemeinsam mit Lauda und Thai Airways – einen „Airline Award“ des Flughafens Wien: Der Flughafen zeichnete wieder die Airlines „mit herausragendem Wachstum“ in drei Kategorien aus. Mit dem größten, absoluten Passagierwachstum im Jahr 2018 wurde Austrian Airlines zum zweiten Mal in Folge „Best Performing Airline“ am Flughafen Wien.

„Newcomer of the Year“ ist die Low-Cost Airline Lauda, und der Award für die „Best Performing Long Haul Airline“ ging an Thai Airways. Julian Jäger, Vorstand der Flughafen Wien AG, überreichte die Auszeichnungen im Rahmen des „VIE Summer



Vive l'Europe

Im Einsatz für Europa – und die EU-Wahl: Austrian Airlines warb mit einem speziell bemalten Airbus 320.

Event“ vor rund 150 Branchenvertretern aus Tourismus, Luftfahrt und Wirtschaft.

Next Stop: Montreal

Am Standort Wien ist die AUA 2018 mit einem Passagierplus von 8,3% auf 12.850.423 Passagiere gewachsen. Wachstumstreiber waren vor allem Frequenzaufstockungen innerhalb Europas sowie der Ausbau der Langstrecke. Seit Mai 2018 fliegt Austrian Airlines bis zu fünf Mal wöchentlich direkt nach Tokio und seit Ende Oktober 2018 werden bis zu zwei Direktflüge pro Woche in die südafrikanische Millionenstadt Kapstadt angeboten. Mit Montreal hat der österreichische Carrier Ende April 2019 schon die nächste Langstreckendestination eröffnet.

Lauda bedient im aktuellen Flugplan schon 31 verschiedene Ziele, die Airline hat damit das „größte, absolute Passagierwachstum aller Newcomer“ 2018 in Wien verzeichnet. Thai Airways pusht mit ihrer Bangkok-Verbindung das Wachstum auf der Langstrecke.

Zu Jahresbeginn war mit einem Investitionspaket in Höhe eines zweistelligen Millionenbetrags für Lufthansa Aviation Training zu Beginn des Jahres der Startschuss für den Ausbau des Trainingsstandorts gefallen. Aktuell beherbergt das seit 2006 bestehende Simulatorzentrum vier Full Flight-Simulatoren (FFS) und zwei Flat Panel-Trainer (FPT). Das Cockpitpersonal von mehr als 20 Airlines trainiert regelmäßig in Wien.

Trainingscenter vergrößert

Den symbolischen Spatenstich am vergangenen Donnerstag nahmen Ola Hansson (Geschäftsführer von Lufthansa Aviation Training), Christian Korherr (Geschäftsführer von Lufthansa Aviation Training Austria), Alexis von Hoensbroech und Julian Jäger vor.

Der geplante Anbau bietet nach Fertigstellung im ersten Quartal des Jahres 2020 Platz für bis zu drei weitere Full Flight-Simulatoren und zwei Flight Training Devices (FTD) samt dazugehörigen Briefingräumen.

Die AUA will ihre Airbusflotte im Abtausch gegen die Turboprops in den nächsten zwei Jahren von 36 auf 46 Flugzeuge vergrößern und braucht pro Jahr etwa 120 neue Piloten. (sb)

Auszeichnung

Andreas Gruber, Laudamotion, Chonnakarn Akrapreedee, Thai Airways International, Alexis von Hoensbroech, Austrian Airlines, und Julian Jäger, Flughafen Wien AG. (v.l.).

